



Schwerpunkte aus der Arbeit der EAEW im Zeitraum Juni 2008 bis Juli 2009

- In Vorbereitung des Gustav-Werner-Jahres 2009 fand am 19. Juni 2008 in Reutlingen die **EAEW-Jahrestagung zum Thema „Zwischen Johann Hinrich Wichern und Karl Marx. Gustav Werner (1809-1887)“** statt. Für die Mitgliedseinrichtungen wurde eine CD-Rom mit Hinweisen auf Luise Wunderlichs literarisch-musikalisches Lebensbild von Gustav Werner, mit Zitaten und Bilddokumenten, Dr. Dietmar Merz's Vortrag und weiteren Materialien, Referent/innen und Ansprechpersonen zusammengestellt.
- Alle zwei Jahre lädt die EAEW zu den Tagen der Evang. Erwachsenen- und Familienbildung ein. Im Jahr 2010 werden sie unter dem Motto **„ICHWELTGOTT. Evangelische Freiheit heute“** stehen und mit einer zentralen **Auftaktveranstaltung am 19. März 2010** im Hospitalhof Stuttgart beginnen. Die diesjährige EAEW-Jahrestagung am 27./28. Juli 2009 steht unter demselben Thema und ermöglicht Haupt- und Ehrenamtlichen eine Auseinandersetzung mit den vielfältigen Facetten dieses Themas.
- Am 19. September 2008 wurde der von den Landesstellen für Erwachsenenbildung in Baden und für Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) gemeinsam konzipierte und soeben im W. Bertelsmann-Verlag erschienene **Theologische Anthropologiekurs „Wenn Menschsein zum Thema wird. Staunen – genießen – leiden – gestalten“** in Stuttgart vorgestellt. Landesbischof Dr. h.c. Frank O. July wünschte in seiner Laudatio dem Kurs eine ebenso gute Aufnahme wie dem Theologiekurs „Zwischen Himmel und Erde“, und Prof. Dr. Christoph Schwöbel unterstrich die Zusammengehörigkeit der Frage nach dem Menschen mit der Frage nach Gott: „Zeige mir deinen Gott, und ich sage dir, welches Menschenbild du hast!“ Einen Überblick, wo derzeit Anthropologie-Kurse durchgeführt werden, finden Sie unter <http://www.lageb.de/html/fortbildungen.html>
- Im März 2009 erschien die Arbeitshilfe **„Bibelkurse – Glaubenskurse – Theologiekurse“**, eine Arbeitshilfe für den Kirchengemeinderat und andere Planungsgremien. An diesem Kooperationsprojekt haben EAEW und LageB gemeinsam mit den Evang. Frauen in Württemberg, der Württ. Bibelgesellschaft, den Missionarischen Diensten und dem Referat Kirchengemeinderatsarbeit des Evang. Gemeindedienstes und dem Projekt Wachsende Kirche gearbeitet. Die Arbeitshilfe steht auch als Download auf der Homepage von „Wachsende Kirche“. Der in der Reihe „Zeit für Erwachsenenbildung“ angebotene **Werkstattnachmittag für Gemeindepfarrer/innen** zum selben Thema hat in diesem Jahr im März und – um interessierte Kirchengemeinderäte erweitert - im Juli mit positivem Echo stattgefunden.
- Mit Themen des interreligiösen Dialogs beschäftigen sich zwei Kooperationsveranstaltungen der EAEW: zum einen ein jährlicher **Studentag für Frauen und Männer, die sich in interreligiösen und interkulturellen Gruppen engagieren (wollen)**, zum anderen das letzte der vier Module des Studienkurses **„Feministische Theologien weltweit“** November 2008 bis Dezember 2009.
- Neben Angeboten theologischer und interreligiöser Bildung bietet die EAEW v. a. erwachsenenpädagogische Fortbildungen an: Zusammenarbeit mit dem Ruth-Cohn-Institut Württemberg fand im Mai 2009 ein **TZI-Grundkurs** mit 14 Teilnehmer/innen statt. Der **Treffpunkt Erwachsenenpädagogik (TEP)** - ein Fortbildungsangebot für die hauptamtlichen- pädagogischen Mitarbeiter/innen in der EAEW - befasste sich mit Themen des Gender Mainstreaming. Hierzu fand am 26. November 2008 ein Studentag zum Thema „'Alles Gender, oder was?'. Geschlecht als Kategorie in der Bildungsarbeit“ und am 24. April 2009 zum Thema „Hat das Gehirn ein Geschlecht?“ mit einer sehr guten Resonanz statt.

Die **KTS (Kompetenz-Trainings-Seminare)** erfreuen sich nach wie vor einer guten Nachfrage. 10 Tagesveranstaltungen (Module) wurden im Verbund der Evangelischen Bildungswerke 2008 bis 2009 an verschiedenen Orten durchführen. Sie dienen insbesondere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in der Erwachsenenbildung bei der Erweiterung und Vertiefung der Schlüsselkompetenzen: Handlungs-, Sach-, Methoden - und personale Kompetenz.

- Derzeit arbeiten die Landesstellen für Erwachsenenbildung in Baden und für Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW) an einer von der Landeskirche geförderten **Arbeitshilfe zum Thema „Christen und Muslime“**, mit der interessierte Kirchengemeinden oder Kirchengemeinderatsgremien sich an fünf Abenden mit wichtigen Themen des Gesprächs zwischen Christen und Muslimen beschäftigen und so auf die Begegnung mit Moscheevereinen u.a. vor Ort vorbereiten können. Die Arbeitshilfe soll 2010 erscheinen; in den Jahren 2010 und 2011 sind dann von der LageB durchgeführte **Tagungen auf Prälaturebene** zu dieser Arbeitshilfe geplant.
- Auch die Durchführung bzw. Vorbereitung von Projekten gehört zu den Schwerpunkten der EAEW: Ab September 2009 startet unter der Federführung der LeF das von der Landeskirche geförderte **Projekt** der EAEW **„Familien stärken“**, das Familien-Bildungsstätten und Bildungswerke, eventuell in Kooperation mit Diakonischen Bezirksstellen, darin unterstützen soll, niedrigschwellige Bildungsangebote für Familien mit besonderem Bedarf zu entwickeln. Daneben bemüht sich die EAEW um finanzielle und strukturelle Unterstützung für diejenigen Mitgliedseinrichtungen, die ihre **Qualitätsentwicklungsprozesse** zertifizieren lassen wollen.
- Von der KILAG, also dem Zusammenschluss aller fünf kirchlichen Weiterbildungsträger in Baden-Württemberg, wird zudem die **Ausstellung „Noch mal leben. Eine Ausstellung vom Sterben“** mit begleitendem Bildungsprogramm in der Zeit vom 1. November bis 20. Dezember 2009 im Haus der Katholischen Kirche in Stuttgart verantwortet; weitere Informationen unter www.noch-mal-leben-stuttgart.de.
- Das zurückliegende Jahr hat gezeigt, dass die **neue Ordnung der EAEW**, die den Ergebnissen kirchlicher Restrukturierungen wie der „Bildungskonzeption“ Rechnung trägt, sich zu bewähren scheint; dies gilt auch für die EAEW-Vorstandssitzungen, die jeweils ein Schwerpunktthema in den Mittelpunkt stellen. Für Ende des Jahres steht mit dem **Umzug der EAEW-Landesstelle** in die Innenstadt eine weitere einschneidende Veränderung ins Haus. Um Kooperationen in Eigenständigkeit zu fördern, fand außerdem im Dezember 2008 eine **gemeinsame Referent/innenklausur von EAEW, Evang. Frauen in Württemberg und dem Männerwerk** statt, bei der die Ergebnisse der Sinus-Milieu-Studien für die (Bildungs-)Arbeit mit Erwachsenen bedacht und Erfahrungen aus der Arbeit der jeweiligen Werke ausgetauscht wurden.

Stuttgart, den 13. Juli 2009

Stadtdekan Hans Peter Ehrlich, EAEW-Vorsitzender
Dr. Birgit Rommel, Leiterin der EAEW-Landesstelle